

Protokoll des Workshops der Matthäusgemeinde am 27.3.2019

1) Begrüßung und Gebet (Ulli Pauli)

2) Finanzen (Stefan Gaßmann)

Rückblick 2018, Ausblick 2019

Überblick Stand Finanzen 31.12.2018



Ausgaben (Ist): 217.698 €

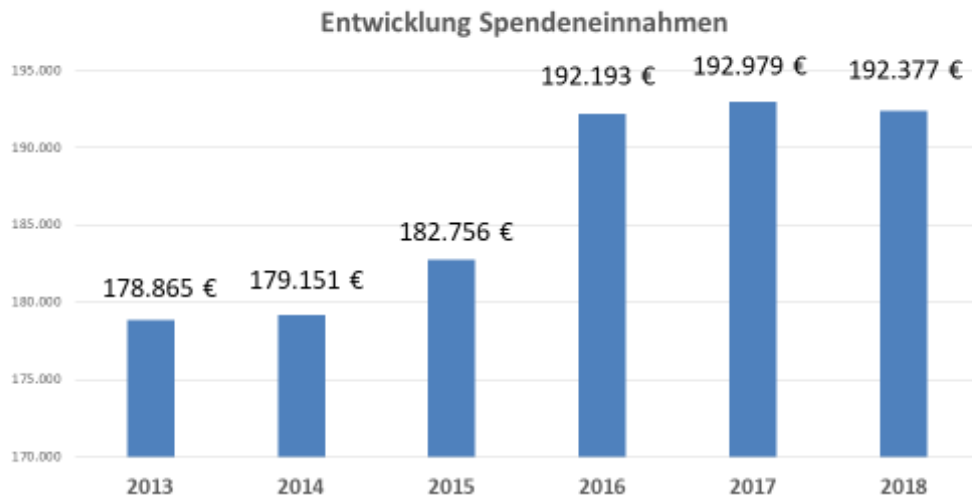
Einnahmen (Ist): 226.937 €

Ergebnis: 9.239 €

Ergebnis 2017 6.407 €

- In Summe liegen die Spendeneinnahmen fast exakt auf dem Niveau des Vorjahres.
- Im Dezember sprangen die Einnahmen auf einen Wert von 33.325 EUR. Das bedeutet bei einem durchschnittlichen Monatswert von ca. 17 TEUR eine Verdoppelung der Einnahmen durch zusätzliche Sonderspenden.

Überblick Stand Finanzen 31.12.2018



Überblick Stand Finanzen 31.12.2018



Entwicklung verschiedener Ein- und Ausgabenpositionen:

- Geringere Personalkosten 2.600 €
- Geringere Zins- und Tilgungsbelastung 3.000 €
- Geringere Ausgaben für Gebäudeinstandhaltung 1.400 €
- Höhere Mieteinnahmen 1.400 €
- Höhere Rücklage für Tilgung Mitgl.-Darlehen - 3.000 €
- Höhere Ausgaben Gemeindegemeinschaft - 3.500 €

Stand Mitgliederdarlehen



Guthaben und Verbindlichkeiten 31.12.2018

	Berichtsmonat mit Überträgen	Überträge aus Vorjahren	Januar bis Berichtsmonat
4. Guthaben			
4.1 Budget - Ergebnis	42.057	32.818	9.239
4.2 Rücklagen für Mitgliederdarlehen (-2.19)	10.742	7.742	3.000
4.3 Rücklagen für Instandhaltungen (-2.20)	15.024	13.020	2.004
4.4 Rücklagen für Sondertilg. u- Investitionen (-2.21)	0	0	0
Guthaben Gesamt	67.823	53.580	14.243
5. Verbindlichkeiten			
5.1 Bankdarlehen (-2.7)	-377.315	-400.559	23.244
5.2 Mitgliederdarlehen (-2.8)	-31.564	-38.177	6.613
Verbindlichkeiten Gesamt	-408.879	-438.736	29.857

Stand Mitgliederdarlehen



Stand Mitgliederdarlehen 31.12.2018 - 31.564 €

Stand Rücklage Tilgung Mitgliederdarlehen 31.12.2018 10.742 €

Umwandlung in 01/2019 15.338 €

Stand Mitgliederdarlehen 31.01.2019 - 16.226 €

Aufteilung in: - 10.226 € - 6.500 €

Ohne Rückzahlungsvereinbarung

Mit Rückzahlungsvereinbarung



Aktuelle Rücklage reicht aus und muss nicht weiter aufgebaut werden !

Ausblick / Planung 2019



Budgetplanung Diakonate Jahr 2019 Gesamt

Projekt-Nr.	Bezeichnung	Verantwortlich	Ausgaben	Einnahmen	Saldo	Ist-Saldo 2018
201	Evangelisation	Johanna Joos	5.549,00	-844,00	4.705,00	1.601,25
202	Beziehungen	Doris Hilt	150,00	0,00	150,00	90,51
203	Kinder	Justin / Matthias Herrmann	8.250,00	-10.000,00	-1.750,00	-2.438,18
204	Jugend	Justin	4.300,00	-2.900,00	1.400,00	874,12
205	Technik	Ralf Oetinger, Wolfram Weber	6.000,00	0,00	6.000,00	7.428,67
206	Gottesdienst	Ulli Pauli	3.160,00	0,00	3.160,00	2.505,92
207	Mitarbeiter	Ulli Pauli	1.570,00	0,00	1.570,00	1.407,90
208	Pastorale Tätigkeiten	Ulli Pauli	2.780,00	0,00	2.780,00	3.841,31
209	Familien	Lea Hermann, Gerlinde Weber	1.340,00	-1.200,00	140,00	223,12
Summe			33.099,00	-14.944,00	18.155,00	15.534,62

Differenz 2.620,38

Ausblick / Planung 2019



Verschiedene Ausgaben lt. Planung Diakonate 2019:

- MIA 600 €
- Werbung 2.500 €
- Dachreparatur Eingang Wohnung 500 €
- Maßnahmen für Risse in den oberen Wänden 500 €
- Fugen erneuern im UG Bereich 500 €
- Erneuerung Staubsauger 300 €
- Seminare / Fortbildung 700 €

Ausblick / Planung 2019



	IST 2018	PLAN 2019	DELTA
Ergebnis	9.239 €	- 5.561 €	-14.800 €
1. Höhere Personalkosten			- 29.000 €
2. Geringere Tilgung Bankdarlehen			3.000 €
3. Geringere Rücklagentilgung Mitgl.darl.			3.000 €
4. Höhere Mieteinnahmen			7.500 €

Ausblick / Planung 2019



Entwicklung Personalkosten 2019:

Personalkosten 31.12.2018	93.034 €
Personalkosten 31.01.2019	122.220 €
Differenz	29.186 €
Anstieg in %	31 %

Überblick Sonderspenden Jugendpastor:

Spenden für Jugendpastor 2018	20.390 €
Gehaltskosten inkl. AG-Aufwendungen	42.944 €
Differenz	- 22.554 €
Differenz pro Monat	- 1.880 €

Vielen Dank an Stefan Gaßmann und Wolfgang Jesinger
Für jahrelange treue Arbeit mit den Finanzen in unserer Gemeinde.
Danke an alle Spender und nicht zuletzt unserem treuen Gott, der uns mit allem
Nötigem versorgt.

3) It's God's time (Ulli, Pauli und Justin Vetter)

Auswertung von der Wand: Interessante Beobachtung:

In der 1. Woche standen viele Dinge drauf die sich auf die persönliche Ausrichtung auf Gott bezogen. Hingabe und Weitersagen der frohen Botschaft, Zuspruch, Leuchte sein, ...

„Bin ich auf dem richtigen Weg? Muss ich umkehren? Muss ich Buße tun?“

In der 2. Und 3. Woche gab es eine Veränderung: Der Blick ging stark auf die Gemeinde, Was macht uns als Gemeinde aus, Was sagt Gott über die Gemeinde, Was möchte er von der Gemeinde, ...

Bewegende Moment in den Gebetszeiten: „Gott, wie siehst Du die Gemeinde“, „Was sagst Du über uns als Gemeinde?“

Es kam der Eindruck, dass Gott auch „trauernde“ Gedanken über die Matthäusgemeinde hat.

Frage: „sind wir noch ausgerichtet auf Gott?“

„hören wir Jesus überhaupt zu?“

„Wie bekommen wir die Leuchtkraft zurück und gehen in die Welt hinaus.

„Gott liebt die Gemeinde und will sie nicht aufgeben und möchte mit der Matthäusgemeinde einen Weg gehen.

„Gott hat die Matthäusgemeinde noch nie verlassen, auch wenn Dinge nicht so gelaufen sind.

In einem Raum wurden Bilder gemalt. Viel mit Herzen- „Gott ist bis zum Herzen durchgedrungen“, „Wir wünschen uns Tiefe, die zum Herzen geht“.

Bei der Auswertung mit Hans-Peter Pache kam die Frage auf:

„Wozu ist die Matthäusgemeinde da?“

Was folgt aus der Zeit „It's God's time“ für die Zukunft der Matthäusgemeinde, wie sieht die Glaubenskultur der Matthäusgemeinde aus, was erwarten wir von Gott, also auch die „Warum“-Frage (Berufung) der Gemeinde.

Was folgt aus der „IGT“?

- nicht das ganze Jahr machen, aber wiederholen
- Aktionen mit klarem Fokus auf Jesus (neu) ausrichten
- vorhandene Aktionen ^(über-)prüfen und langsam vorangehen, nicht einfach losrennen
- Frage beantworten, ob wir als MGS missionarisch sein wollen
- Stille mit nach Hause nehmen in den Alltag
- pers. Wachstumsprogramm: Ich erlebe etwas mit Jesus, wenn ich Zeit mit ihm verbringe
- Ausrichtung der Programme nach außen
- IGT monatlich, ggf. 1 oder 2 h später
- Stille im GD, nach der Predigt
- fragen, was „die Menschen“ bewegt
- „Macht euch auf und werdet Licht...“
- Gem.haus einfach öffnen, Zeit hier verbringen

- Bereitschaft auch kritische Dinge von Gott zu hören + anzunehmen
- Veränderung in der Atmosphäre ist passiert
- Wie kommen wir wieder zur „ersten Liebe“?
- Befreiung, auch von alten Dingen ist eingetreten
- Liebe zu Menschen wird sichtbar
- Menschen sollen hier Christen werden, dazu ist Verkündigung wichtig
- „Ihr seid das Licht der Welt...“ (Matth. 5)
- Wunsch nach Evangelisation keimt auf (Matth. 28)
das sollen wir nicht dämpfen:
Aktionen und persönliches Leben (betet im Wohnzimmer)
nebeneinander.
- Wissen wir, wie man mit jemand betet, ihn „zu Jesus fährt“?

- wenn ich mich für Gott einsetze, dann erlebe ich was mit ihm, bin begeistert
- mit anderen leben, ihnen dienen, dann laden wir zu Jesus ein
- „Mittelweg“ finden zwischen etwas für uns tun und nach außen gehen
- die „Suppe vergrößern“ ist richtiger Ansatz
- ? Was begünstigt, dass wir ^{z.B.} im GD Gott erleben?
- Entscheiden, Prio bei Gott zu setzen
- Überlegen, was uns von Gott abhält
- Dinge tun mit der Einstellung: Ich bin einfach da, Herr mach du...
- es ist Auftrag für jeden + Gemeinde, evangelist. zu sein
- wahrnehmen, dass 16T auch zu „Spannung“ führt: nicht alle waren da / gleich intensiv dabei; kommt Miteinander gotf. zu kurz?
- Ausrichtung der Veranstaltungen und pers. Vorbereitung / Erwartungen sind entscheidend

4) Osteraktion mit der Bäckerei Haag (Johanna Joos):

In der heutigen Zeit ist es nicht mehr selbstverständlich, dass wir einfach so etwas geschenkt bekommen.

Wir werden gemeinsam mit der Bäckerei Haag Schwaikheim eine Osteraktion vom 22.04. bis 27.04.2019 durchführen (die Woche nach Ostern, da es bei der Bäckerei in der Osterwoche selbst aus kapazitätsgründen nicht geht).

In dieser Woche bekommt jeder Kunde von der Bäckerei Haag zusätzlich zu seinem eigentlichen Einkauf, ein Geschenk in Form einer Backware geschenkt.

Zu dem Geschenk wird dem Kunde ein Flyer mit überreicht.

Auf diesem Flyer wird stehen: "Für dich wurde bereits bezahlt". Dieser Satz ist der Aufhänger, mit welchen wir auf die Osterbotschaft verweisen wollen, da Gott durch seinen Sohn bereits für uns bezahlt hat.

Dadurch laden wir ganz herzlich zum nächsten Heartbeat am 28.04.2019 in die Matthäus Gemeinde ein.

Für diese Aktion benötigen wir natürlich Geld. (wir dürfen gern Großes erwarten da wir 1.000 Flyer haben, also bis zu 1.000 Geschenke verteilt werden können)

Tom Hald wird diese Aktion im Heartbeat am 31.03.2019 ankündigen und die kompletten Spenden von dem Heartbeat-Gottesdienst werden für diese Osteraktion verwendet werden.

Wir wollen die Gottesdienstbesucher motivieren, das mit jedem gespendeten Euro, eine Person die frohe Botschaft in Form eines Geschenkes überreicht werden kann. Hierzu wird eine extra Spendenbox am Ausgang aufgestellt.

Wir danken Johanna und Fabienne für diese großartige Idee und die super Organisation der ganzen Aktion.

5) Sommerfest und/oder Fleckenfest, 13./14.7.2019 (Ulli Pauli):

Sollen wir ein Sommerfest machen, ein Sommerfest "light" oder wir investieren unsere Kräfte ins Schwaikheimer Fleckenfest.

- Argumente: - Als Gemeinde auf dem Fleckenfest bei präsent sein.
- Sommerfest „light“ war einfach, ohne viel Vorbereitung zu organisieren und durchzuführen.
 - Vorschlag, Sommerfest auf einem "Stückle" mit Gottesdienst im Grünen.
 - Es gab Anfragen von Schwaikheimer Bürgern, warum sind wir als Gemeinde nicht auch auf der Kirbe.

Abstimmung: Die Mehrheit ist für ein Sommerfest mit Gottesdienst im Grünen (Termin wird noch mit dem Gemeindekalendar abgestimmt) und Mitgestalten beim Fleckenfest.

6) Besuchsdienst (Anatevka Schäfer)

Für die Besuchsdienstorganisation haben wir Sigrid Ekert angefragt. Sigrid hat zugesagt und darüber freuen wir uns sehr. Wir danken Sigrid und wünschen ihr für die Aufgabe Gottes Segen.

7) Offene Stellen (Ulli Pauli und Matthias Hermann)

Für weitere offene Stellen in verschiedenen Bereichen möchten Ulli und Matthias eine Liste mit Beschreibung der Aufgaben und „Zeitaufwand“ erstellen und in Kürze veröffentlichen.

8) Abschluss mit Gebet (Matthias Hermann)

Flip-Chart Aufschriebe: Daniel Nullmeier

Protokoll: Anatevka Schäfer